

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Auf den Märkten herrschte heute die übliche Montagstimmung. Der Fleischmarkt war fast gänzlich leer. In der Großmarkthalle suchte man vergeblich nach Rindfleisch. Auf den Gemüsemärkten überwog das Angebot in ungarischem Spinat. Auf dem Raschmarkt waren 6000 Kilogramm davon paratig, doch besand sich darunter stellenweise auch hasarierte Ware, die mit 50 bis 70 Heller pro Kilogramm verkauft wurde. Der heutige ermittelte Preis für ungarischen Spinat stellte sich auf dem Raschmarkt auf K. 2.— pro Kilogramm. Mit der Hindria-Berladung von Spinat hat man heute

schlechte Erfahrungen gemacht, weshalb man davon abgehen sollte. Außer Spinat wurde heute auch Spinaterfas (Warenlauch und Brennesselspinat) feilgehalten. In der Viktualienhalle, die sich auch mit Spinatverkauf befahte, sind heute wieder zwei Waggons Kartoffeln angerollt.

Auf dem Geflügelmarkt, der ziemlich gut besichtigt ist, hält der Preisdruck trotz der Fleischknappheit noch an. Die unverschämt hohen Preise haben auf den Absatz stark stagnierend eingewirkt. Infolge des Eintrittes milderer Witterung ist in den letzten Tagen auch ziemlich viel Geflügel verstorben.

Vom Fischmarkt ist nichts zu berichten. Eier waren heute ebenfalls nur stellenweise angeboten.

Die heutigen Bahnzufuhren nach dem Wiener Zentralfleischmarkt stellten sich auf drei Waggons Rindfleisch. An die Fleischhauer konnten ungefähr 940 Viertel verteilt werden.

Da morgen fleischloser Tag ist, tritt das neue Rindfleischregime erst am kommenden Mittwoch in Kraft.